

Sohn Bolizlaus sei der Vater des Herzogs Heinrich von Bergcellavia (Breslau), ihre Tochter Rifissa sei mit dem König von Schweden, später mit Muluſch von Rußland verheirathet:⁵³⁾ bis auf die Vermählung der Tochter sind alle diese Angaben nachweisbar. Die zweite Nachricht giebt Albericus 1146:⁵⁴⁾ er spricht von dem Kampfe dreier Brüder in Polen, gemeint ist die Vertreibung Wladislaus II., welche auch die polnischen Annalen zu 1146 berichten.⁵⁵⁾ Er giebt sodann die Namen der drei Brüder an: Bergescelaus (Wladislaw II.), der Großvater des Herzogs Heinrich, Miseco (III.) und Casimerus (II.) Von Miseco stammen die Herzöge von Gnesen, Dolschus, der Vater des zweiten Bogeslaus (Wladislaw Donicz) und Bogeslaus⁵⁶⁾ (Wladislaw Lasconogi) und ihre Schwestern, von denen eine, Virgotslavia die Mutter des Herzogs von Nancy war: von Casimir stammen die Herzöge von Krakau, Conrad und Lesko (Lesko). Man sieht, wie Albericus den verwickelten Stammbaum ganz richtig wiedergiebt: daß sein romanisches Ohr die slavischen Namen nur in corrumpirten Formen auffing, kann nicht Wunder nehmen. Die lothringische Herzogin wird von Neueren Rudmilla genannt:⁵⁷⁾ vielleicht war sie die Brücke, über welche jene genaue Kenntniß der polnischen Genealogie nach Neuf-Moustier gelangte.

Zum Jahre 1196 erwähnt dann Albericus bei einer Stammtafel der Herzöge von Meran die Gemahlin des Herzogs von Polen, Heinrich von Brestelavia (Breslau),⁵⁸⁾ d. i. die heilige Hedwig, ohne ihren Namen anzugeben. Die nächste Nothz über Polen findet sich zum Jahr 1205,⁵⁹⁾ die Schlacht von Zawichost, welche die Brüder Conrad und Lesko von Polen gegen Romanus von Halicz (rex Russie nennt ihn Albericus) gewannen, wobei dieser mit dem größten Theil seines Heeres an der Weichsel seinen Untergang fand. Jahr und Thatbestand finden wir genau übereinstimmend

⁵³⁾ So lauten die Namen in der Göttinger Handschrift. Menden I, 63 giebt als Varianten nur Veugescelaus, Succiae (st. Svociae) und Ruscie an.

⁵⁴⁾ p. 309.

⁵⁵⁾ Mon. Germ. Ss. XIX. Annales capituli cracovienses ad an. 1146.

⁵⁶⁾ Er fehlt bei Leibniz, steht aber in der Göttinger Handschrift.

⁵⁷⁾ Calmet, histoire de Lorraine II, 533. Voigtel Cohn, Stammtafeln n. 29. Vincenz v. Krakau, ed. Przewdziocki IV. c. 2 kennt ihre Vermählung mit Friedrich von Lothringen, verschweigt jedoch ihren Namen.

⁵⁸⁾ p. 407, so liest die Göttinger Handschrift.

⁵⁹⁾ p. 438.